



**Presseinformation
aus dem
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets**

Presseinfo Nr. 5
Bochum, 26. April 2010

**Moderne historisch besehen
Abendvortrag anlässlich sozialgeschichtlicher Frühjahrstagung
Einladung zum öffentlichen Vortrag des Historikers Prof. Dr. Christof Dipper**

Im Rahmen der zweitägigen Frühjahrstagung des renommierten Arbeitskreises für Sozialgeschichte ist Prof. Dr. Christof Dipper zu Gast im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets. Dipper ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte, zuletzt an der TU Darmstadt. Dippers Forschungsschwerpunkt ist das Zeitalter der Moderne, dort vor allem die Agrar- und Adelsgeschichte, die Revolutionszeit 1780–1810 sowie die Zeit des Nationalsozialismus. Mit seinem aktuellen Vortrag verbindet er diese unterschiedlichen Themen und zeigt in einem breiten Überblick, wie sich die Moderne im Kontext der allgemeinen Geschichte verorten lässt.

Zur Veranstaltung laden wir die Presse und Öffentlichkeit recht herzlich ein.

THEMA des Vortrags:
Die Moderne. Entwurf einer historischen Theorie.
Referent: Prof. Dr. Christof Dipper

TERMIN
Donnerstag, 29. April 2010, Beginn: 19.00 h
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum

HINTERGRUND
Der Vortrag ist das **öffentliche** Angebot einer internen Fachtagung vom Arbeitskreis für moderne Sozialgeschichte zum Thema „Arbeitskonflikte und Streiks in transnationaler Perspektive“.

KURZVITA
Christof Dipper, geboren 1943 in Stuttgart, studierte von 1963-1968 Geschichte, Politische Wissenschaften und Romanistik in Heidelberg. Von 1970-1980 war er Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Trier. 1972 wurde Dipper an der Universität Heidelberg mit seiner Arbeit zu „Politischer Reformismus“ promoviert; 1980 erfolgte seine Habilitation an der Universität Trier zum Thema „Bauernbefreiung“. 1987 wurde er zum Fiebiger-Professor für Neuere und Neueste sowie Wirtschaftsgeschichte an die Universität Trier berufen, dann 1990 zum Professor für Neuere und Neueste Geschichte an die TH Darmstadt. Von 1996-2004 Mitglied, fungierte Dipper zuletzt als Vorsitzender des Beirats des Deutschen Historischen Instituts Rom. 1998/99 war Dipper Stipendiat des Historischen Kollegs München; 2000 Gastprofessor an der Hebräischen Universität Jerusalem. Von 1996-2004 war Dipper Mitglied des Fachgutachterschusses für Geschichte der DFG, dessen Vorsitz er zwischen 2000 und 2004 übernahm. 2008 wurde Dipper emeritiert.

Weitere Informationen
Dr. Jürgen Mittag, Geschäftsführer des Instituts für soziale Bewegungen sowie der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 -26920, Fax: +49/234/32-14249, eMail: hgr@rub.de, www.ruhr-uni-bochum.de/isb/